

Israel: #ShutDownNation!

**Denken Sie darüber nach, in Israel zu investieren?
Hier sind 17 Gründe, warum Sie noch einmal nachdenken sollten.**

Palestinian BDS National Committee (BNC), 14.02.23

1. Genau wie in Apartheid -Südafrika der sind Investitionen in Israels 74 Jahre altes Apartheidsystem von Natur aus unethisch und riskant. Es stellt auch eine ernsthafte rechtliche Verantwortung für mitschuldige Unternehmen dar. #DivestFromApartheid.
2. Mit der derzeitigen Regierung, der rechtsextremsten, rassistischsten, sexistischsten, fundamentalistischsten und homophobsten in der Geschichte des Staates, und ihrer einflussreichen faschistischen Komponente, schwindet das Vertrauen in die israelische Wirtschaft schneller als erwartet.
3. Durch den beispiellosen Anstieg des Autoritarismus droht der „sozialen Zusammenbruch“, warnt der israelische Präsident, was dazu führt, dass internationale und sogar israelische Investoren allmählich das Vertrauen in Israels zunehmend unbeständige Wirtschaft verlieren.
4. Der Direktor der *Bank of Israel* warnte, dass die geplante radikale Schwächung des „Justiz“-Systems zu einer Herabstufung der Kreditwürdigkeit des Landes führen und ausländische Investitionen abschrecken könnte. Ein israelischer Politiker warnte vor einem „Bürgerkrieg“.
5. 56 weltweit anerkannte Wirtschaftswissenschaftler, darunter 11 Nobelpreisträger, warnten, dass der Plan des rechtsextremen israelischen Premierministers, die "Unabhängigkeit" der israelischen Justiz zu schwächen, dem "wirtschaftlichen Wohlstand und Wachstum" abträglich sei.
6. Hunderte führender israelischer Wirtschaftswissenschaftler schlugen Alarm: Die Konzentration enormer politischer Macht in den Händen der herrschenden Gruppe ohne wirksame Kontrollen und Gegengewichte könnte die Wirtschaft des Landes lähmen.
7. Die wachsende Angst vor einem „Justiz-Coup“, hat dazu geführt, dass High-Tech-Unternehmen bereits 780 Millionen Dollar aus Israel abgezogen haben und zusätzliche Einnahmen in Höhe von 2,2 Milliarden Dollar außerhalb des Landes halten.
8. Das israelische Cybersicherheitsunternehmen *Wiz* beschloss letzte Woche, sein Geld von Israel auf Bankkonten in aller Welt zu überweisen.
9. Der größte Investor in israelische Hightech-Unternehmen, *Fonds Insight Partners*, der in den USA ansässig ist, verurteilte die israelischen Justiz-„Reformen“ und warnte vor negativen Folgen. Fast die Hälfte der israelischen Bevölkerung unterstützt diese Reformen, darunter ein Viertel der „säkularen“ Israelis.

10. Das israelische Start-up-Unternehmen *Papaya Global* beschloss, „alle Gelder des Unternehmens aus Israel abziehen“ und erklärte: „Es gibt keine Gewissheit, dass wir von Israel aus internationale wirtschaftliche Aktivitäten durchführen können.“
11. Die Risikokapitalfonds Disruptive und Disruptive AI, die zusammen 250 Millionen Dollar verwalten, haben ebenfalls beschlossen, ihre Gelder aus Israel abziehen.
12. HSBC [*Hongkong & Shanghai Banking Corporation Holdings PLC*] erklärte, dass eine Unterminierung des Obersten Gerichtshofs Israels „den institutionellen Rahmen beeinträchtigen könnte, was zu einer Verschlechterung des Investitionsumfelds [Israels] führen und somit die Währung belasten könnte“.
13. Dutzende von israelischen Führungskräften der High-Tech-Industrie erklärten, dass „die Schwächung des Status der Gerichte“ sowie andere geplante radikale Gesetze eine erhebliche existenzielle Bedrohung [für] die renommierte High-Tech-Industrie“ darstellen würden.
14. In einer beispiellosen Aktion schlossen sich mindestens 16 große israelische High-Tech-Unternehmen dem Protest gegen Netanjahus „Justizreform“-Plan an. Etwa 40 % der israelischen Exporte stammen aus dem High-Tech-Sektor.
15. Ein Geschäftsführer eines High-Tech-Unternehmens sagte: „Hightech bringt eine Menge Geld [nach Israel] ... es wird in einer Sekunde verschwinden. [Israelische High-Tech-Führungskräfte] erhalten jeden Tag Anfragen von Unternehmen aus den USA; man kann sich vorstellen, wie schnell sie aufstehen und davonfliegen werden.“
16. Auf Druck eines großen US-Investors, der über die Investitionsrisiken Israels besorgt war, überwies ein israelisches Unternehmen 170 Millionen Dollar von seinem israelischen Festgeldkonto ins Ausland und zahlte der Bank eine hohe Strafe für die vorzeitige Abhebung.
17. Apartheid-Israel, eine selbsternannte *Start-Up Nation*, scheint sich in eine *#ShutDownNation* zu verwandeln, die immer mehr Investoren abschreckt und Erinnerungen an das Apartheid-Südafrika in den späten 1980er Jahren weckt. *#DivestFromApartheid*

Quelle: <https://bdsmovement.net/Israel-Shut-Down-Nation>

(Im Originalartikel gibt es zahlreiche weiterführende Links)

Übersetzung: M. Kunkel, Pako